

Sommerfreuden für Alt und Jung

Adelheid Widmann

Welttag der Großeltern und älteren Menschen

Papst Franziskus hat den vierten Sonntag im Juli zum Welttag der Großeltern und älteren Menschen gekürt. Für 2021 hat er das Motto „Ich bin mit dir alle Tage“ (vgl. Mt 28,20) gewählt. Das Bibelwort deutet der Papst zweifach: Es enthält die tröstliche Zusage, dass Gott jedem älteren Menschen nahe ist, gerade auch in schwierigen Zeiten. Und er verweist darauf, dass sich auch Jung und Alt gegenseitig Nähe schenken können, die wohltut und stärkt. Wir knüpfen daran an und möchten Ihnen einen „Floh ins Ohr setzen“:

Sommer ist die klassische (Schul-) Ferienzeit. Vielleicht haben Sie, falls Sie selbst die Zeit haben, die Gelegenheit mit Kindern aus Ihrem Umfeld gemeinsam etwas Schönes zu unternehmen? Nicht alle Älteren haben Enkelkinder – und nicht immer sind die Beziehungen ungetrübt... Manchmal freuen sich auch Nachbarsfamilien über Ersatzomas und -opas. Sollten Sie solche Kontakte haben, bekommen Sie hier von uns ein paar Ideen, die Sie selbstverständlich auch kombinieren können.

Impulse für Großeltern, ältere Menschen und Kinder

Mission Superkräfte

Heimische Kräuter entdecken

Bei einem Spaziergang durch den eigenen Garten oder in der Umgebung entdecken Sie gemeinsam Kräuter. Sie schnuppern gemeinsam daran und freuen sich über die Farben, Formen und den Duft. Vielleicht kennen die Kinder die Namen? Sonst erzählen Sie, falls Sie das wissen, wie das Kraut heißt und was man damit machen kann.

- ▶ Vielleicht verarbeiten Sie die gesammelten Kräuter (die Sie kennen!) gemeinsam und bereiten z.B. Kräuterbutter fürs Abendessen vor, oder legen sie zum Trocknen aus oder schenken den Kindern später als Erinnerung daran ein Beutelchen für eine wohltuenden Tee für kalte Tage.
- ▶ Besonders spannend wird die Exkursion, wenn Sie, mit einer Lupe ausgerüstet, der Schönheit der Pflanzen nachspüren.



Spaß ohne Strom

Spiele von früher

Sie laden die Kinder zu einem Spielenachmittag mit Oma und Opa ein. Und lassen sie erleben, wie früher gespielt wurde (*Faden abnehmen, Kartenspiele, Stadt-Land-Fluss, Mensch ärgere dich nicht...*). Vielleicht erzählen Sie, was Sie selbst gerne gespielt haben und lassen sich von den Kindern erzählen, welche Spiele ihnen Freude machen.





Familiengeheimnisse

Omas (oder Opas, Tantes ...) geheime Rezepte

Manche Kuchen sind wohlgehütete Familiengeheimnisse. Weihen Sie Ihre Enkel in die Kunst des Backens ein. Das gemeinsam Vorbereiten, Teigrühren und aufs Fertigbacken Warten kann einen Nachmittag füllen – und die Küche einem Stresstest unterziehen 😊.

Bei heißem Kakao und frischem Kuchen genießen alle zusammen die Kreation des Tages.

- ▶ Vielleicht mögen Sie das Rezept mitgeben als Erinnerung an das gemeinsame Backerlebnis.
- ▶ Und die Eltern freuen sich sicher, wenn sie eine Kostprobe erhalten...

Komm erzähl mir was!

Geschichten und Märchen

Regenwetter kann der Schreck von Eltern und Kindern sein. Wie gut, wenn Opa und Oma dann zum Geschichten-Nachmittag einladen.

- ▶ Sie können sich in der Bücherei Kinderbuchklassiker ausleihen, die Sie vielleicht früher Ihren Kindern vorgelesen haben.
- ▶ Inszenieren Sie das Erzählen an einem besonderen Ort (alle sitzen um den gemütlichen Sessel, im dem der/die Erzähler*in sitzt).
- ▶ Sie können bei kleineren Kindern auch ein Erzähltheater (Kamishibai) ausleihen. Damit können Sie mit wenig Aufwand effektiv eine aufregende Theateratmosphäre zaubern. Bildkarten erhalten Sie vielleicht auch in Ihrer Bücherei.

Das Rätsel in St. _____

Die Pfarrkirche erkunden

Besuchen Sie mit den Kleinen die Pfarrkirche. Sie könnten ihnen dort z.B. die Heiligen zeigen und die Kinder raten lassen, wer es ist und davon erzählen, dass man sie anhand der Attribute, also den Gegenständen, die sie mit sich führen, identifizieren kann.

- ▶ Erkundigen Sie sich im Vorfeld: für einige Kirchen gibt es Kinderkirchenführer, die zu spannenden Entdeckungsreisen einladen.
- ▶ An einem heißen Sommertag können Sie nicht nur die Kühle der Kirche genießen, sondern auch erleben, wie es sich anfühlt, in diesem besonderen Raum zu sein. Anschließend erzählen Sie sich gegenseitig, was Ihnen an einem solchen Ort gefällt und wohltut.
- ▶ Zuhause malen die Kinder einen Heiligen, eine Heilige aus der Kirche nach, oder den eigenen Namenspatron, oder...
- ▶ Vielleicht verbinden Sie selbst Erinnerungen an z.B. Taufen, Kommunionfeiern, Hochzeiten usw. Ihrer Familie in dieser Kirche und erzählen sich davon?

alle Bilder: pixabay

